

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2006

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (YEAR 4)

GERMAN

ORAL PART

TEACHER'S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

I. READING / READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage, which s/he chooses from those, offered. The candidate may only choose from numbers **A** and **B** accordingly without looking at the passage before choosing. When the preparation time is over the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner will ask the candidate to choose one of the three titles offered. A set of questions is being presented as a guideline for the examiner on which to conduct the conversation. The contents of the answers should be substantial. **Ja** and **Nein** answers only are **not** accepted.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answers.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

I. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 10 marks)

Alternative A

Dirk ist siebzehn Jahre alt und besucht ein Gymnasium. Er geht in die elfte Klasse. Er steht meistens gegen sieben Uhr auf. Die Schule hört gewöhnlich um halb zwei auf. Er ist im Judoverein. Zweimal in der Woche geht er zum Training. An den Wochenenden fährt er manchmal in die Stadt. Er geht einfach ein bisschen bummeln.

Questions

1. Was für eine Schule besucht Dirk?
2. In welche Klasse geht er?
3. Wann ist die Schule aus?
4. Welcher Sport treibt er?
5. Wie oft geht er zum Training?

Alternative B

Susanne ist achtzehn Jahre alt und geht auf eine Berufsschule. Die Berufsschule beginnt um neun Uhr. Susanne fährt mit der Straßenbahn dahin. Zu Mittag isst sie mit ihren Klassenkameraden in der Kantine. Nach der Schule fährt sie immer direkt nach Hause und macht ihre Hausaufgaben. Abends geht sie mit ihrer besten Freundin in eine Eisdiele.

Questions

1. Was für eine Schule besucht Susanne?
2. Wie fährt sie zur Schule?
3. Wo isst sie zu Mittag?
4. Wann macht sie ihre Hausaufgaben?
5. Wohin geht sie abends?

II. INTERVIEW

(10 marks)

Essen und Trinken

1. Was isst du gern zum Frühstück?
2. Was trinkst du nicht gern?
3. Wann gehst du in die Pizzeria oder ins Restaurant?
4. Mit wem gehst du in die Pizzeria oder ins Restaurant?
5. Wogegen bist du allergisch?

Freunde

1. Wie sieht dein Freund / deine Freundin aus?
2. Wie oft gehst du mit ihm/ihr aus?
3. Wohin geht ihr?
4. Welches Sternzeichen hat dein Freund / deine Freundin?
5. Wie findest du dein Freund / deine Freundin?

Freizeit und Hobbys

1. Welcher Sport treibst du?
2. Wie oft gehst du zum Training?
3. Wohin gehst du am Samstagabend?
4. Was für Hobbys hast du?
5. Wann hast du Zeit für deine Hobbys?

I. **READING / READING COMPREHENSION**

Alternative A

Dirk ist siebzehn Jahre alt und besucht ein Gymnasium. Er geht in die elfte Klasse. Er steht meistens gegen sieben Uhr auf. Die Schule hört gewöhnlich um halb zwei auf. Er ist im Judoverein. Zweimal in der Woche geht er zum Training. An den Wochenenden fährt er manchmal in die Stadt. Er geht einfach ein bisschen bummeln.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE
EXAMINATION ROOM**

I. **READING / READING COMPREHENSION**

Alternative A

(5 & 10 marks)

Dirk ist siebzehn Jahre alt und besucht ein Gymnasium. Er geht in die elfte Klasse. Er steht meistens gegen sieben Uhr auf. Die Schule hört gewöhnlich um halb zwei auf. Er ist im Judoverein. Zweimal in de Woche geht er zum Training. An den Wochenenden fährt er manchmal in die Stadt. Er geht einfach ein bisschen bummeln.

Questions

1. Was für eine Schule besucht Dirk?
2. In welche Klasse geht er?
3. Wann ist die Schule aus?
4. Welcher Sport treibt er?
5. Wie oft geht er zum Training?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

I. **READING / READING COMPREHENSION**

Alternative B

Susanne ist achtzehn Jahre alt und geht auf eine Berufsschule. Die Berufsschule beginnt um neun Uhr. Susanne fährt mit der Straßenbahn dahin. Zu Mittag isst sie mit ihren Klassenkameraden in der Kantine. Nach der Schule fährt sie immer direkt nach Hause und macht ihre Hausaufgaben. Abends geht sie mit ihrer besten Freundin in eine Eisdiele.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE
EXAMINATION ROOM**

I. **READING / READING COMPREHENSION**

Alternative B

(5 & 10 marks)

Susanne ist achtzehn Jahre alt und geht auf eine Berufsschule. Die Berufsschule beginnt um neun Uhr. Susanne fährt mit der Straßenbahn dahin. Zu Mittag isst sie mit ihren Klassenkameraden in der Kantine. Nach der Schule fährt sie immer direkt nach Hause und macht ihre Hausaufgaben. Abends geht sie mit ihrer besten Freundin in eine Eisdiele.

Questions

1. Was für eine Schule besucht Susanne?
2. Wie fährt sie zur Schule?
3. Wo isst sie zu Mittag?
4. Wann macht sie ihre Hausaufgaben?
5. Wohin geht sie abends?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

**JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2006**

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (YEAR 4)

GERMAN

TEACHER'S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes for answering the questions. This process is repeated for the following section. After which the whole passage is read out once again for checking purposes.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

HÖRVERSTÄNDNISTEXT

Section 1

Als Grete und Josef jung waren, verbrachten sie die Ferien bei den Großeltern, die in einem kleinen Haus auf dem Lande wohnten. Die Großeltern hatten kein Auto; deshalb fuhren die Kinder manchmal mit dem Bus in die nächste Stadt, um einkaufen zu gehen.

Section 2

Im Sommer machten die Kinder gern Ausflüge mit dem Rad zu den vielen Schlössern in der Nähe oder sie gingen spazieren. Im Winter war das Leben langweilig. Es wurde früh nachmittags dunkel. Also lasen sie Bücher.

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2006
Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4 (YEAR 4)

GERMAN

TIME: 1h 30min

	ORAL (max 25)	WRITTEN (max 75)	TOTAL
MARKS			

NAME: _____

CLASS : _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS

Listen to the passage carefully and answer the following questions **IN BRIEF**: (10 marks)

Section 1

1. Bei wem verbrachten Grete und Josef die Ferien?

2. Wo wohnten die Großeltern?

3. Wohin fuhren die Kinder manchmal?

4. Wie fuhren sie dahin?

5. Warum fuhren sie dahin?

Section 2

6. Wann machten die Kinder gern Ausflüge?

7. Wie fuhren sie?

8. Was besuchten sie?

9. Wie war das Leben auf dem Lande?

10. Warum?

II. LESEVERSTÄNDNIS

(16 marks)

Read the letter below carefully and answer **IN FULL** the following questions:

Braunschweig, den 4. Oktober

Lieber Peter,

es tut mir leid, dass ich nicht früher geschrieben habe. Als dein Brief bei uns ankam, war ich schon bei meinem Onkel in Norddeutschland. Da habe ich fünf Wochen Ferien verbracht. Mein Onkel hat ein kleines Geschäft, wo er Herrenartikel verkauft, vor allem Anzüge und Mäntel, aber auch Schuhe. Ich habe ihm dabei geholfen. Es war sehr interessant, manchmal auch ganz lustig. Hast du auch in den Ferien gearbeitet?

Schreib mir bitte bald!

Freundliche Grüße

Dein
Ralf

1. Wer hat diesen Brief geschrieben?

2. Wann hat er ihn geschrieben?

3. Bei wem hat er die Ferien verbracht?

4. Wo wohnt der Onkel?

5. Wie lange waren die Ferien?

6. Was hat der Onkel?

7. Was verkauft er?

8. Wie fand Ralf die Arbeit?

III. GRAMMAR

A. Fill in the following blanks and endings:

(8 marks)

Ein reich__ Kaufmann machte einmal eine lang__ Reise. Er stieg in ein__ Kleinstadt aus, denn er wollte dort sein__ Freund treffen. In einem klein__ Hotel mietete er ein nett__ Zimmer und ging dann in die schön__ Wohnung ____ Freundes.

Die gut__ Freunde saßen lange zusammen und erzählten. Spät in ____ Nacht ging ____ Kaufmann in ____ Hotel zurück. ____ Straßen waren dunkel und er konnte nur schwer sein__ Weg finden. Niemand war ____ der Straße. Plötzlich kam ein Mann eilig ____ die Ecke einer Seitenstraße.

B. Change the underlined words into the **Präteritum**

(4 marks)

Example: Er singt gern. **sang**

Ungeduldig wartet Peter Schmidt vor dem Kino. Es ist schon fünf vor halb neun. Der Film beginnt um halb neun. Seine Freundin kommt spät und Peter wird ein bisschen böse. Sie wollen einen spannenden Film sehen. Nach dem Film gehen sie zusammen ins Café Meran und sie essen ein Stück Obsttorte.

Rewrite the passage above on the following lines:

Ungeduldig _____

C. Change the underlined words into the perfect tense:

(4 marks)

Example: Er singt. Er **hat gesungen**.

Meine Frau und ich fahren ins Gebirge. Dort treffen wir unsere Freunde. Wir machen Ausflüge zusammen. Das Wetter ist glücklicherweise schön.

Rewrite the passage above on the following lines:

Meine _____

D. Underline the correct answer in the brackets:

(10 marks)

Pinneberg, den 4. Juli 2005

Richard Robertson
Rehmen 23
D-25421 Pinneberg

Lieber Herr Bergmeier,
herzlichen Dank (**auf, am, für**) Ihren freundlichen Brief. Auch die Zeitungen und die Prospekte habe ich (**erhalten, erhält, geerhalten**). Die Bilder zeigen (**ich, mich, mir**), dass die Gegend bei Ihnen so schön ist, (**wie, was, wo**) ich gedacht habe. Ich habe sofort auf einige Inserate (**schreiben, geschrieben, geschrieben**). Weil ich (**mein, meine, meinen**) Telefonnummer angegeben hatte, habe ich heute von dort telefonisch Bescheid bekommen, (**weil, dass, obwohl**) ich am 1. August kommen kann. Leider ist (**dieser, diese, dieses**) Zimmer nur mit (**halber, halbe, halben**) Pension. Aber das macht nichts: ich bin auch so (**traurig, böse, zufrieden**).

Ich danke Ihnen ganz besonders, dass Sie mir so freundlich geholfen haben, und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Richard Robertson.

IV. LESEVERSTÄNDNIS II

(5 marks)

Read the following adverts and answer **in ENGLISH** the questions set:

(B) MOSEL-PERSONENSCHIFFFAHRT



im Juli, August, September u. Oktober
jeden **Donnerstag** ein Schiffsausflug
(Tagesfahrt) moselaufwärts nach
incl. Stadtrundfahrt (Bus)
TRIER und zurück
mit ca. 2 Stunden Aufenthalt.

ABFAHRT			ANKUNFT	
9.30 Uhr	ab	BERNKASTEL	an	19.45 Uhr
9.40 Uhr	ab	Andel	ab	19.30 Uhr
10.00 Uhr	ab	Kesten	ab	19.00 Uhr
10.40 Uhr	ab	Minheim	ab	18.40 Uhr
10.50 Uhr	ab	Piesport	ab	18.30 Uhr
11.15 Uhr	ab	Neumagen	ab	18.15 Uhr
11.30 Uhr	ab	Trittenheim	ab	18.00 Uhr
11.45 Uhr	ab	Leiwen	ab	17.45 Uhr
12.45 Uhr	ab	Mehring	ab	17.00 Uhr
14.00 Uhr	an	TRIER	ab	16.00 Uhr

Advert 1



Pfeufer, Gerhard
dienstags
Selbstdarstellungen
junger Leute

ca. 192 Seiten, kt.,
72 Photos, ca. ~~DM 24,-~~ **3,50€**
ISBN 3-19-001411-6

Junge Leute zwischen 15 und 30 schreiben über sich selbst – über das, was sie mögen, was sie möchten, was sie nicht leiden können, wovor sie Angst haben. Sie schreiben eine einfache Sprache – voller Poesie und manchmal schockierend.

Aus den Photos und Texten entsteht das lebendige Portrait einer Generation, die es nicht verdient, einfach in die „Null-Bock-“ oder „No-Future“-Schublade abgeschoben zu werden.

Max Hueber Verlag
Max-Hueber-Straße 4
8045 Ismaning



Advert 2

1. When can one take the boat trip on the river Moselle between July and October?

2. How long does one have to stop at Trier?

3. What is the meaning of **Abfahrt** and **Ankunft** in English?

4. Young people between 15 and 30 write about themselves. They write about:

a) what _____

b) what _____

c) what they cannot _____

d) of what _____

V. COMPOSITION

(18 marks)

Write a composition of 90 –100 words in German about ONE of the following:

EITHER:

Last Easter you went camping with a friend. Write a letter to your German penfriend about this.

Include the following points:

- Say when you went and for how long,
- Say what you took with you,
- Say what the weather was like,
- Say whether you enjoyed it,
- Say what you plan to do for your next holiday.

OR:

Describe the story in these pictures using the Präteritum:



